

Inhalt

Dank	9
I. Einleitung	11
1. Die Klippe, an der junge Männer scheitern.	11
2. Erkenntnisinteressen und Gliederung	16
3. Untersuchungsmethoden und Untersuchungszeitraum	18
4. Forschungsstand	23
5. Quellengrundlage	31
II. Strukturmerkmale der deutschen protestantischen Universität als Voraussetzung für die Ratgeberliteratur für Studenten	37
1. Funktionszuschreibungen an die vormodernen Universitäten	40
2. Akademische Freiheit und akademische Gerichtsbarkeit	44
3. Ökonomische Strukturen der Universitäten	53
4. Ritus statt Kontrolle: Prüfungen, Zeugnisse und Graduierungen	63
5. Studentisches Wohnen und studentische Geselligkeit	70
6. Ratbertexte und akademische Freiheit	78

III. Textgattungen der Ratgeberliteratur, ihre Autoren und akademischen Kontexte	81
1. Gattungen der Ratgeberliteratur	81
1.1 Hodegetiken	88
1.2 Moralische Reden und Briefe	93
1.3 Religiös argumentierende Ratgebertexte	97
1.4 Fiktionale Tugendliteratur für Studenten	108
1.5 Universitätsbeschreibungen	114
1.6 Zeitgenössische Bibliographien zur Ratgeberliteratur	118
2. Die Verfasser der Ratgebertexte und ihre Intentionen	120
2.1 Alter und soziale Stellung der Ratgeberautoren	120
2.2 Vorworte der Ratgeberautoren	123
2.3 Widmungen der Ratgeberliteratur	126
2.4 Ratgebertexte als akademische Karrierebeschleuniger?	128
2.5 Akademische Praktiken der Studieneinführung	133
IV. Verhaltensanweisungen der Ratgeberliteratur	141
1. Maturität, Studieneinrichtung und Studiendauer	143
1.1 Die Maturitätsfrage	143
1.1.1 Die richtige Studienmotivation	148
1.1.2 Ökonomische Voraussetzungen	150
1.1.3 Körperliche Voraussetzungen	152
1.1.4 Intellektuelle Begabung und notwendiges Vorwissen	154
1.1.5 Das richtige Alter zum Beginn des Studiums	157
1.2 Die Wahl der richtigen Universität	160
1.3 Studienplanung und Studientechniken	163
1.4 Studiendauer und Übertritt ins Berufsleben	170
2. Studentische Ökonomie: Wie richtig haushalten?	173
2.1 Standesökonomie statt Effizienzdenken	175
2.2 Arme und reiche Studenten	178
2.3 Gerechtfertigte Ausgaben und unnötige Schulden	184
3. Soziabilität und Vergnügungen eines Studenten	190
3.1 Vormoderne Studentenverbindungen	191
3.2 Das Duell	199
3.3 Freundschaften	202
3.4 Erlaubte und verbotene Vergnügungen	206

4.	Sexualität: Wie als Student keusch leben?	208
4.1	Das studentische Zölibat	208
4.2	Der religiös begründete Sexualitätsdiskurs	210
4.3	Der medizinische Sexualitätsdiskurs	212
4.4	Der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht	217
5.	Religiöse Praxis: Wie an der Universität seinen Glauben bewahren?	219
5.1	Die Gefahr des Atheismus	220
5.2	Die religiöse Praxis	222
6.	Die Definition der akademischen Freiheit	224
6.1	Rechtliche Privilegierung und »akademische Frechheit«	224
6.2	Die Lernfreiheit des Studenten	228
V.	Die Entmoralisierung der Ratgeberliteratur und die Disziplinierung der Studenten um 1800	231
1.	Inhaltlicher Wandel und Verschwinden der Ratgeberliteratur	233
1.1	Der Bedeutungsverlust des akademischen Lebens in den Hodegetiken	233
1.2	Das Verschwinden des Topos der Universität als gefährlicher Ort	237
1.3	Effizienzgedanke statt Verhinderung von Exzessen	239
2.	Argumente für einen Wandel des Sozialverhaltens der Studenten	242
3.	Vorschläge zur Einführung von Disziplinierungsinstrumenten	249
3.1	Das Ausgabenbuch	249
3.2	Finanzvormünder, Censoren, staatliche Aufseher	251
3.3	Die Akzeptanz staatlicher Ausbildungsansprüche	254
4.	Diskurs und Realität einer geforderten Disziplinierung der Studenten . . .	257
4.1	Die studentische Disziplin in Universitätsreformschriften	258
4.2	Die Verschärfung der Disziplinaraufsicht an den Universitäten	263
4.2.1	Logisverzeichnisse, Immatrikulationsdaten und neue akademische Gesetze	263
4.2.2	Die Kooperation von akademischer Gerichtsbarkeit und städtischer Polizei	269
4.2.3	Staatlicher Druck auf die akademische Gerichtsbarkeit	273
4.2.4	Die proaktive Überwachung der Studenten	277
5.	Wissenschaftsideologie und studentische Disziplin	280

VI. Fazit	283
Quellen und Literatur	295
1. Ungedruckte Quellen	295
2. Gedruckte Quellen	295
3. Forschungsliteratur	312
4. Abkürzungen	324
5. Quellengrundlage für die statistische Auswertung der Ratgeberliteratur ..	325
5.1 Hodegetiken	325
5.2 Gedruckte moralische Reden und Briefe	327
5.3 Religiös argumentierende Ratgeberliteratur	329
5.4 Fiktionale Tugendliteratur	331
5.5 Universitätsbeschreibungen	332
Abbildungsverzeichnis	335
Register	337